



# 2020

# TÄTIGKEITS BERICHT



ZÄK  
Mecklenburg-  
Vorpommern

**Zahnärztekammer  
Mecklenburg-Vorpommern**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,



am Ende des Jahres 2020 übermitteln wir Ihnen den Tätigkeitsbericht unserer Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern. Ein Jahr, das durch eine Pandemie geprägt war, deren Ende noch nicht

abzusehen ist und deren Auswirkungen uns noch lange begleiten werden.

Seitens der Kammer galt es, auch unter diesen Umständen die gesetzlichen Aufgaben zu erfüllen und die Beschlüsse unserer Gremien umzusetzen. Aufgabe war es aber auch, die Praxen über die Auswirkungen der Pandemie auf den Berufsstand zu informieren und Empfehlungen für die zahnärztliche Berufsausübung unter den Bedingungen des Infektionsgeschehens auszusprechen. Angesichts der wissenschaftlichen Erkenntnisse, aber auch der politischen Entscheidungsprozesse ist abzusehen, dass uns die Pandemie noch lange beschäftigen wird. Besondere Einschnitte gab es im Bereich der Fortbildung, beispielsweise durch die notwendige Absage des Zahnärztertages. Derzeit ist nicht abzusehen, wann wir wieder uneingeschränkt arbeiten und unsere ehrenamtliche Tätigkeit ausüben können. Wir müssen daher neue mediale Wege finden, Erkenntnisse auszutauschen, z. B. durch Nutzung von Videokonferenzsystemen und elektronischer Fortbildungsangebote.

Das gemeinsame Wirken für und mit der Selbstverwaltung im Interesse unserer Praxen und vor allen Dingen für die zahnmedizinische Betreuung unserer Patienten bleibt auch in der Pandemie unsere primäre Aufgabe.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Prof. Dr. Dietmar Oesterreich

**Fünf Vorstandsmitglieder und 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern engagieren sich täglich in acht Arbeitsbereichen für die Belange aller 2.191 Kammermitglieder.**

Seit letztem Jahr steht das Zahnärztliche Qualitäts-Management-System (ZQMS) allen Kammermitgliedern in Mecklenburg-Vorpommern kostenlos zur Verfügung. Etwa 150 Praxen entschieden sich in diesem Jahr für eine Anmeldung, sodass insgesamt etwa 470 Praxen das neue System nutzen. Begleitend wurden in diesem Jahr sieben Einführungsseminare, sowohl online als auch in Präsenz, durchgeführt.

Eigens für Anfragen zu Maßnahmen der Corona-Pandemie wurden eine Service-hotline sowie ein Mailpostfach eingerichtet. Etwa 2 000 Anfragen aus Zahnarztpraxen gingen dort ein und wurden bearbeitet.

Lösungsansätze, die dem Fachkräftemangel entgegenwirken und das Berufsbild der ZFA attraktiver gestalten sollen, konnten wegen der gesundheitspolitischen Lage noch nicht umgesetzt werden. Bei einer Onlinekonferenz von ausbildenden Kammermitgliedern, den Fachschulen und der Agentur für Arbeit wurden jedoch weitere Möglichkeiten diskutiert.

Binahe 4 000 Personen abonnieren die Social-Media-Kanäle Facebook, Twitter und Instagram der Kammer. Der E-Mail-Newsletter wurde in diesem Jahr bislang 43 mal versendet. So konnten Informationen zu aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie zielgerichtet verteilt werden.

Seit der GOZ-Novelle im Jahr 2012 gehen regelmäßig viele Fragen von Zahnarztpraxen und Patienten zur Abrechnung privater Leistungen ein, welche es zu beantworten gilt. Der Austausch mit anderen Landes Zahnärztekammern, der GOZ-Kommen-

tar der BZÄK sowie die digitale GOZ-Urteilsammlung der BZÄK tragen wesentlich zur Lösung gebührenrechtlicher Fragen bei. Beiträge in dens informiert über aktuelle Abrechnungsschwerpunkte. Zudem fand ein Tagesseminar zum Thema GOZ statt.

Treffen des Vorstandes, der Ausschüsse und auch der Kammerversammlung wurden mittels Videokonferenzen online durchgeführt. Die gewonnenen Erfahrungswerte mit dieser Art der Kommunikation werden in die Ausrichtung der Kammerarbeit der kommenden Jahr einfließen.

Vorwiegend wurden Fragen zu Zahnersatz und zur Abrechnung durch die gemeinsame Patientenberatungsstelle mit der KZV M-V in diesem Jahr beantwortet. Erneut lagen über 200 Anfragen von Patienten vor.

Es fanden acht von zwölf geplanten Fachsprachprüfungen für 16 Kandidaten statt. Ein Drittel der Kandidaten haben die Prüfung bestanden, zwei Drittel fielen durch. In einer Gleichwertigkeitsprüfung hat einer von zwei Prüflingen bestanden.

Rund 16 000 Zahnpflegebeutel verteilte die Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege (LAJ) landesweit an Erstklässler. Das Projekt zur Intensivierung der Gruppenprophylaxe wird in allen Städten und Landkreisen in M-V durchgeführt. Am Projekt „Kita mit Biss“ beteiligen sich derzeit sieben Einrichtungen. Den Zahnpflegekalendar 2021 gestalteten die LAJ-Prophylaxehelferinnen. Er wurde in einer Auflage von 3 000 Stück gedruckt. Zudem wurden etwa 7 500 zahnärztliche Kinderpässe ausgegeben.

Wichtige Voraussetzungen wurden für die Ausgabe des elektronischen Zahnarzttausweises, des elektronischen Heilberufsausweises für Zahnärzte, geschaffen. Sie können aus drei Vertrauensdiensteanbietern wählen, um den Ausweis zu beantragen.

Auf 10 Berufsmessen präsentierte die Zahnärztekammer das Berufsbild der Zahnmedizinischen Fachangestellten. Zudem wurde das Berufsbild im Ausbildungsratgeber vorgestellt, dessen Empfängerkreis alle Abschlussklassen der allgemeinbildenden Schulen des Landes waren.

Landesweit wurden allen Kammermitgliedern und dem Praxispersonal 92 Tagesfortbildungen mit unterschiedlichsten Themen angeboten. Zudem wurden 47 Seminare für das erste Halbjahr 2021 geplant. Diese sind im neuen Fortbildungsprogramm online veröffentlicht.

Tagungen wie der Zahnärzterttag oder die Fortbildungstagung für das zahnärztliche Personal wurden aufgrund der Corona-Verordnungen abgesagt. Auch der für März 2021 geplante Fortbildungstag wird nicht stattfinden.

Unter Vermittlung des Schlichtungsausschusses konnten in diesem Jahr drei von sieben umfangreichen Streitigkeiten zwischen Patienten und Kammermitgliedern abgeschlossen werden.

Nahzu unverändert blieb die Zahl der abgeschlossenen ZFA-Ausbildungsverträge. In diesem Jahr haben 124 Auszubildende ihre Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten begonnen. Dem gegenüber erhielten 83 Absolventen ihre staatliche Anerkennung als Zahnmedizinische Fachangestellte, allerdings ohne feierliche Zeugnisübergabe. Zudem nehmen 35 Praxismitarbeiter an aktuellen ZMV- und ZMP-Kursen teil.

Gesundheitsziele wurden für die Lebenswelten „Gesund aufwachsen“, „Gesund leben und arbeiten“ und „Gesund älter werden“ neu formuliert und an die Landesregierung übergeben. Darin konnten zahnmedizinische Inhalte platziert werden.



## Impressum

Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern  
 Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Wismarsche Str. 304  
 19055 Schwerin  
 Fon: 0385 59108-0 | Fax: 0385 59108-20  
 www.zaekmv.de | info@zaekmv.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern und mit Quellenangabe

## FOLGEN SIE UNS

